

# SPÖ Rabenstein informiert

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Sehr geehrte  
Rabensteinerinnen  
und Rabensteiner!



“ Rot ist keine Farbe,  
die man sich anpinselt.  
Rot ist eine Haltung,  
eine Überzeugung,  
das Leben der Menschen  
besser zu machen –  
und zwar nachhaltig!

Pamela Rendi-Wagner

spooe.at



Menschlichkeit siegt.

Ihre GGRin Ilse Schindlegger

**Noch einmal wollen wir Sie zu Hoi mi Rabe – E-Fahrtendienst informieren, da hier möglicherweise einige unterschiedliche Auffassungen des Fahrtendienstes zu Unklarheiten führen.**



Der Fahrtendienst wird in einigen Gemeinden Niederösterreichs schon viele Jahre durchgeführt – auch dort hat man anfangs mit Schwierigkeiten des Unverständnisses und der Bedeutung gekämpft. Auch in Rabenstein wird es wohl von einigen bereits angenommen und von anderen mit Skepsis gesehen.

Wir erlauben uns daher, einige Punkte anzuführen, die bei einem Beitritt zu diesem Verein nicht in den Überlegungen bedacht wird:

- Es geht nicht nur um Einkaufs- oder Arztfahrten für ältere Menschen sondern
- auch Fahrten für Kinder zum Beispiel zum Nachmittagsunterricht (Musikschule u.ä.) oder zum Training (Fußball, Tennis usw.), hier können Gemeinschaftsfahrten mehrerer Kinder angedacht und vereinbart werden
- aber ganz besonders, wenn man selbst einmal fahrunfähig ist, weil z.B. Hand- oder Fußverletzung oder nach Operationen oder Verletzungen – zu erforderlichen Arztbesuchen vor Ort; das ist vielleicht ein Punkt, der von den Wenigsten überlegt wird, aber jederzeit für jeden von uns eintreten kann.

Das Projekt ist sehr sinnvoll und wird in vielen Gemeinden mittlerweile sehr positiv aufgenommen.

## Barrierefreiheit

Jene, die eine Anregung an uns für einen automatischen Türöffner in die Halle unseres Gemeinde- und Kulturzentrums weitergegeben haben, möchten wir dahingehend informieren, dass mit Planung und Anbotseinholung wohl begonnen wurde, dies aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bis wir die passende Ausstattung hierfür haben. Da wir als Gemeinde immer wieder die Barrierefreiheit in den Mittelpunkt bringen, ist dies ein sehr wichtiger Punkt, den wir weiter verfolgen und wo wir dran bleiben werden.

## Stinkwanzenproblematik



Mehrfach wurden wir gefragt, wie es denn jetzt mit der Problematik Birkenentfernung in Steinklamm weitergeht, da ja auch in diesem Jahr die Stinkwanzen aufgetreten sind.

Da hierzu leider eine Unterschrift eines Anrainers für eine Grundabtretung zur Errichtung des Radweges nicht geleistet wurde, hat sich die Angelegenheit hinausgezögert und die Bäume konnten bisher noch nicht gefällt werden. Nunmehr gibt es aber eine fixe Lösung auch ohne dieser einen Unterschrift und wir hoffen, dass nunmehr in absehbarer Zeit diese Bäume entfernt werden, zumal ja das Radweg-Projekt seine Zustimmung gefunden hat.

## Handy-Signatur

Zur Handy Signatur erreichten uns Fragen wie: „Warum muss man dafür nach Hofstetten fahren, um sich dies im dortigen Gemeindeamt erledigen zu lassen?“ Diesbezüglich haben wir uns bei Bürgermeister Ing. Wittmann bzw. im Gemeindebüro Rabenstein erkundigt und die Erklärung sollte vielleicht etwas Verständnis für manche Umstände bei nicht immer einfachen Abwicklungen bringen.

Es ist so, dass dafür Mitarbeiter zu entsprechenden Schulungen und Kursen geschickt werden müssen und daher hat man versucht, dies in Abstimmung mit den Gemeindebüros im Pielachtal abzuwickeln. Hofstetten hat sich dazu bereit erklärt.

Jeder, der sich seine Impfbestätigung ausdrucken lassen will, kann natürlich gerne im Gemeindeamt Rabenstein einen solchen Ausdruck beantragen und abholen.

## Aus der aktuellen Politik:

**Die Pensionsanpassung der Regierung ist zu gering: „Angesichts der Teuerungswelle müssen kleine Pensionen jetzt sofort gestärkt werden“ – Stärkt Kaufkraft und Wirtschaft**

Volle Unterstützung für die Forderung von Pensionistenverbands-Präsident Dr. Kostelka nach einem Pensions-Hunderter für die Bezieherinnen und Bezieher wurde von der BundesSPÖ verkündet. Die SPÖ hat von Anfang an klargemacht, dass die von der Regierung vorgesehene Pensionsanpassung zu gering ist – vor allem wenn man bedenkt, dass wir uns mitten in der größten Teuerungswelle seit zehn Jahren befinden. Die Menschen mit kleinen Pensionen leiden besonders unter der extremen Teuerung und den stark gestiegenen Lebensmittelpreisen. Allein Gemüse hat sich um über 5 Prozent verteuert, auch Brot und Fleisch sind empfindlich teurer geworden. Es ist daher ein Schlag ins Gesicht der vielen kleinen Pensionsbezieher, dass die Regierung sie mit einer viel zu geringen Pensionserhöhung abspeisen will, die noch dazu viel zu spät, nämlich erst mit 1. Jänner nächsten Jahres gelten soll.

Leider merken viele nicht, wie Türkis-Grün über ihren Rücken hinweg ohne sich mit den Sozialpartnern zu besprechen – man erscheint einfach nicht zu vorgeschlagenen Terminen – Entscheidungen trifft, die sich wieder nur dort, wo ohnehin schon große Einbußen sind, niederschlagen. Aber sie planen bereits, für die kommende Steuerreform die Gewinnsteuer für Unternehmen und Konzerne abzusenken, wovon große Unternehmen und Konzerne natürlich am meisten profitieren und finanzieren sollen diese Geschenke wieder einmal die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie die Pensionisten und Pensionistinnen.

**Rückwirkende Sonderbetreuungszeit schafft Klarheit und Rechtssicherheit für Eltern – unsere GRin Brigitte Siedl bringt dazu aus ihrer Tätigkeit als AKNÖ Kammerrätin die Info vom AKNÖ Präsidenten**

„Es ist erfreulich, dass die Bundesregierung nach den vielen Protesten und Hilferufen betroffener Eltern bei uns nun einlenkt und eine rückwirkende Sonderbetreuungszeit mit 1. September umgesetzt wird. Das schafft Klarheit und Rechtssicherheit für berufstätige Eltern, deren Kinder in Quarantäne müssen und die zuhause betreut werden“, so Arbeiterkammer NÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser.



Durch die Sonderbetreuungszeit ist der Kostenersatz durch den Bund geregelt. Zudem ist sichergestellt, dass die Eltern keine Pflegefreistellung oder gar Urlaub zu nehmen brauchen, wenn sie sich in der Pandemie zuhause um ihre Kinder kümmern müssen. „Unser Einsatz für die ArbeitnehmerInnen hat sich einmal mehr ausgezahlt. Tausende Familien profitieren von dieser rückwirkenden Regelung“, so Wieser.

**Wir freuen uns, Sie/Euch zu unserem traditionellen Wandertag am 26. Oktober 2021 einladen zu dürfen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.**

# SPÖ Wandertag in Rabenstein



**Dienstag, 26. Oktober 2021**

Start: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sportplatz Rabenstein

Verantwortlich: Ilze Schindlegger 0664-8443515, Rainer Kraushofer 0664-5227625



SPÖ Wandertag

am

26.10.2021

Start: 8:00 – 12:00, Sportplatz Rabenstein

2 Wanderrouten

1 Labestelle

Ambulanzdienst durch ASBÖ Rabenstein

Tombola! - Wanderurlaub und weitere tolle Preise zu gewinnen.



Teilnahme auf eigene Gefahr und unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen!

Startgeld 2,50 €

Kinder bis 12 Jahre frei!

Lospreis 2,50 €

Wanderfrühstück 4,00 €

Auf euren Besuch freut sich der Veranstalter!

## Wandertag der SPÖ Rabenstein



**1 START/ZIEL**

**2 Bahnhof**

**3 Winkel**

**4 Gsoll**

**5 Unter-Eichberg**

**6 LABESTELLE**

**7 Bergerbauer**

**8 Loitzenleiten**

**9 Steinwendtner/**

**Wiesort 1**

= lange Strecke  
ca. 12,5 km

= kurze Strecke  
ca. 5 km

**Bundesrätin Eva Prischl - Eine Vertretung für uns und auch unsere ältere Bevölkerung im Bundesrat ist immer zu Hilfestellungen bereit und so kann man gerne persönlich mit ihr in Sorgen und Anliegen in Kontakt treten:**



## **Bundesrätin Eva Prischl**

### **Persönliches**

Geboren am 5. Dezember 1962 in Lilienfeld  
Beruf: Magistratsbedienstete  
Familienstand: in einer Partnerschaft, 1 Tochter  
Hobbys: Sammeln von Schellacks, Kinderbüchern und Lillienporzellan;  
Reisen, Walken, Wandern

### **Politisches**

2010 – 2020 Gemeinderätin in Wilhelmsburg  
seit 2018 Bundesrätin

Bereichssprecherin im Bundesrat für:  
Kunst, Kultur und Medien  
Wohnen und Bauten  
Senioren

Stellvertretende Ausschussvorsitzende  
im Ausschuss für Tourismus, Kunst und Kultur  
und im Gesundheitsausschuss

Mitglied im Ausschuss:  
für BürgerInnenrechte und Petitionen  
für Land, Forst und Wasserwirtschaft  
für Tourismus, Kunst und Kultur  
Gesundheit  
Gleichbehandlung  
Kinderrechte

**„Mir ist deine Politik mit Einfühlungsvermögen und Hausverstand wichtig.  
Leistbares Wohnen und der Zugang zu einem vielfältigen Kultur-  
und Freizeitangebot für alle sind meine Herzensanliegen.“**

Bundesrätin Eva Prischl

„Als Bereichssprecherin für die Pensionisten im Bundesrat zeige ich im politischen Prozess Missstände auf und bringe Anregungen für Verbesserungen der Lebenssituation der älteren Generation ein. Meine Karte soll Anregung für alle sein, Kontakt mit mir aufzunehmen, wenn der Schuh drückt“.

***Abschließend informieren wir Sie noch darüber, dass Ing. Bernhard Treitl nunmehr nicht den SPÖ Klub Rabenstein im Gemeinderat vertritt sondern sich als „Freier Mandatar“ in die Gemeinderatsarbeit einbringt. Seine Funktionen als Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowie als Vertreter im Ausschuss „Umwelt, Land- und Forstwirtschaft“ übt er nicht mehr aus, da diese der SPÖ Fraktion zugeteilt sind.***

-----

***Der Herbst bzw. Winter wird vermutlich noch einige unangenehme Überraschungen in Sachen Corona für uns bringen – es wird Zeit, dass wir lernen, auch mit Corona unser Leben wieder in den Griff zu bekommen. Hoffen wir auf gute und akzeptable Entscheidungen, die unser aller Leben immer wieder beeinflussen werden.***

**„Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln.“**

**Unser Team hat immer ein offenes Ohr für Eure Anliegen und wir geben gerne Eure Ideen weiter.  
Bitte sprecht uns an und teilt uns mit, was Euch bewegt!**